



JAHRESABSCHLUSS 2018

DWS Group GmbH & Co. KGaA



Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2018..... 2

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2018..... 3**

Anhang..... 4
Gesellschaftsrechtliche Angaben..... 4
Grundlagen und Methoden 4
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 4
Erläuterungen zur Bilanz..... 6
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung..... 10
Sonstige Angaben 12
Organe 14

Bestätigungen 22
Versicherung der gesetzlichen Vertreter 22
Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Abschlussprüfers 23

Impressum 28

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA in Tsd €		31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4	0
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		7.648.842	6.436.030
		<u>7.648.845</u>	<u>6.436.030</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	407.168		33.618
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	100.000		0
		507.168	33.618
2. sonstige Vermögensgegenstände		43.097	0
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		211.319	41.529
		<u>761.584</u>	<u>75.147</u>
C. Aktive latente Steuern		27.722	0
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		1.345	0
Summe der Aktiva		8.439.496	6.511.177
Treuhandvermögen		3.068	3.068
PASSIVA in Tsd €		31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		200.000	200.000
II. Kapitalrücklage		7.457.536	6.277.907
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		20.000	10.000
IV. Bilanzgewinn		305.609	12.546
		<u>7.983.145</u>	<u>6.500.453</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		1.821	9.667
2. sonstige Rückstellungen		34.124	866
		<u>35.945</u>	<u>10.533</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	87		21
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0		0
		87	21
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	405.656		170
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0		0
		405.656	170
3. sonstige Verbindlichkeiten		14.663	0
		<u>420.406</u>	<u>191</u>
Summe der Passiva		8.439.496	6.511.177
Treuhandverbindlichkeiten		3.068	3.068

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

in Tsd €	2018	2017
1. Umsatzerlöse	3.142	0
2. sonstige betriebliche Erträge	775	0
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.250	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon: für Altersversorgung -906 Tsd € (in 2017 0 Tsd €)	-230	0
	9.020	0
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	53.990	906
5. Erträge aus Beteiligungen davon: aus verbundenen Unternehmen 140.859 Tsd € (in 2017 0 Tsd €)	140.859	0
6. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen davon: aus verbundenen Unternehmen 362.898 Tsd € (in 2017 33.447 Tsd €)	362.898	33.447
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge abzüglich negative Zinserträge	349 -1.030	0 -328
	-681	-328
davon: aus verbundenen Unternehmen -217 Tsd € (in 2017 -328 Tsd €)		
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	59.360	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen abzüglich positive Zinsaufwendungen	358 -326	0 0
	33	0
davon: an verbundene Unternehmen -307 Tsd € (in 2017 0 Tsd €)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	81.527	9.667
11. Jahresüberschuss	303.063	22.546
12. Gewinn-/Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr	2.546	0
13. Einstellung in die gesetzliche Gewinnrücklage	0	10.000
14. Bilanzgewinn	305.609	12.546

Anhang

Gesellschaftsrechtliche Angaben

Die DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA) hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main in der Abteilung B mit der Nummer 111128 eingetragen.

Am 20. Februar 2018 wurde im Rahmen der Hauptversammlung der DWS Group SE beschlossen, die Rechtsform der Gesellschaft in die einer Kommanditgesellschaft auf Aktien nach deutschem Recht mit einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung als persönlich haftende Gesellschafterin zu ändern sowie die Gesellschaft in DWS Group GmbH & Co. KGaA umzufirmieren. Diese Änderungen wurden zum Zeitpunkt der Eintragung in das Handelsregister am 3. März 2018 wirksam.

Der Beherrschungsvertrag mit ihrer ehemaligen Alleinaktionärin DB Beteiligungs-Holding GmbH, Frankfurt am Main, wurde am 22. März 2018 mit Wirkung 31. März 2018 gekündigt. Mit den Tochtergesellschaften DWS Beteiligungs GmbH (ehemals: DWS Holding & Service GmbH), Frankfurt am Main, DWS International GmbH (ehemals: Deutsche Asset Management International GmbH), Frankfurt am Main, und DWS Real Estate GmbH (ehemals: RREEF Management GmbH), Frankfurt am Main, bestehen jeweils Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

Die DWS KGaA ist über ihre Mehrheitsgesellschafterin DB Beteiligungs-Holding GmbH, Frankfurt am Main, einer direkten Tochtergesellschaft der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, Teil des Konzernverbunds der Deutsche Bank AG und in den IFRS-Konzernabschluss der Deutsche Bank AG einbezogen. Der Konzernabschluss der Deutsche Bank AG nach IFRS ist über die Investor Relations-Internetseite der Deutsche Bank AG (<http://www.db.com/ir>) abruf- und einsehbar.

Die DWS KGaA ist das Mutterunternehmen der DWS Gruppe und erstellt als solche einen Konzernabschluss.

Die DWS KGaA ist seit dem 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Aktien der DWS KGaA sind zum regulierten Markt mit zusätzlichen Zulassungspflichten (Prime Standard) zugelassen, für den die strengsten Transparenz- und Offenlegungspflichten in Deutschland gelten.

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der DWS KGaA ist für das Geschäftsjahr 2018 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden.

Der Lagebericht der DWS KGaA und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Absatz 5 in Verbindung mit § 298 Absatz 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht.

Die Gesellschaft ist nach § 264d HGB eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft und ist gemäß § 267 Absatz 3 HGB als große Kapitalgesellschaft eingestuft.

Die Bilanz wurde entsprechend den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Soweit möglich, werden geforderte „davon“-Angaben in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzwährung ist Euro. Alle Angaben wurden auf Tausend gerundet. Aufgrund von Rundungen müssen die in diesem Dokument dargestellten Zahlen nicht genau mit den angegebenen Summen übereinstimmen und die Prozentsätze die absoluten Zahlen nicht immer genau wiedergeben.

Verrechnungsverbot

Entsprechend § 246 Absatz 2 Satz 1 HGB werden grundsätzlich weder Aktivposten mit Passivposten noch Aufwendungen mit Erträgen verrechnet. Eine Ausnahme bilden die im Zusammenhang mit einem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag an Minderheitsgesellschafter zu leistenden Ausgleichszahlungen, die mit den Erträgen aus Ergebnisabführungsverträgen verrechnet wurden.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten vermindert um Wertberichtigungen bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen bilanziert. Die Anschaffungen erfolgten zu Zeitwerten basierend auf externen Bewertungen, die nach IDW S1 erstellt wurden. Die Bewertung erfolgt nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Absatz 3 HGB. Außerplanmäßige Abschreibungen werden lediglich bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten

Die unter Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt, die sich voraussichtlich in späteren Geschäftsjahren umkehren. Dabei werden nicht nur zeitliche Differenzen aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der DWS KGaA von aktuell 31,9%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. In 2017 enthielten die Finanzdaten nach HGB aufgrund der Bestimmungen zu größenabhängigen Bilanzierungserleichterungen für Kleinstkapitalgesellschaften keine latenten Steuern, so dass im Geschäftsjahr 2018 ein erstmaliger Ansatz latenter Steuern erfolgte.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet. Der verwendete Zinssatz beträgt 3,21%, die Dynamik der anrechenbaren Bezüge wird mit 2,20%, die Steigerung der laufenden Renten mit 1,60% angenommen. Als Sterbetafeln werden die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck verwendet.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Absatz 6 Satz 1 HGB beträgt zum 31. Dezember 2018 1.477 Tsd € und gibt den Betrag an, um den die mit dem Rechnungszins für Altersversorgungsverpflichtungen ermittelte Pensionsverpflichtung die wie bisher mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre errechnete Pensionsverpflichtung unterschreitet.

Die sonstigen Rückstellungen und die Steuerrückstellungen sind gemäß den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erträge und Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die DWS KGaA hat im Geschäftsjahr 2018 entsprechend ihres im Gesellschaftsvertrag festgelegten Geschäftszwecks von anderen Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe weitere Anteile an verbundenen Unternehmen aus dem Finanzdienstleistungsbereich erworben. Dies betraf die DWS Investments Australia Limited, die DWS USA Corporation, die DWS Far Eastern Investments Limited sowie die Deutsche Alternative Asset Management (France) SAS. Außerdem erhöhten sich die Anteile an verbundenen Unternehmen aufgrund von Kapitalzuführungen einerseits in die DWS International GmbH im Zusammenhang mit der Ausgliederung und Übertragung von Geschäftsaktivitäten der Sal. Oppenheim jr. & Co. AG & Co. KGaA und von Geschäftsaktivitäten in Österreich, den Niederlanden, Frankreich, Italien und Spanien sowie andererseits in die WEPLA GmbH, um die Finanzierung von Co-Investments zu unterstützen. Die Abgänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen betrafen im Wesentlichen die Veräußerung eines 5-prozentigen Anteils an der DWS Real Estate GmbH an die Deutsche Bank AG. Der Buchwert der verbundenen Unternehmen betrug zum Bilanzstichtag insgesamt 7.648.842 Tsd € (Vorjahr 6.436.030 Tsd €). Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen in Höhe von 59.360 Tsd € vorgenommen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Finanzanlagen.

in Tsd €	Anschaffungskosten			Wertminderungen			Buchwert		
	Stand 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
Finanzanlagen:									
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.436.030	1.289.720	17.548	7.708.202	0	59.360	0	59.360	7.648.842
Finanzanlagen insgesamt	6.436.030	1.289.720	17.548	7.708.202	0	59.360	0	59.360	7.648.842

Anteilsbesitz

Die folgenden Tabellen zeigen den Anteilsbesitz der DWS KGaA gemäß § 285 Nummer 11 HGB einschließlich der Angaben nach § 285 Nummer 11a HGB. Nach § 286 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 HGB unterbleiben die Angaben des Eigenkapitals sowie des Ergebnisses, soweit sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DWS KGaA von untergeordneter Bedeutung sind.

Fußnoten:

- 1 Eigenkapital und Ergebnis des Geschäftsjahres 2017; Zahlen des lokalen Abschlusses für das Geschäftsjahr 2018 liegen noch nicht vor.
- 2 Ergebnisabführungsvertrag, keine Angabe zum Ergebnis.

Unternehmen, an denen mehr als 20% der Kapitalanteile gehalten werden

Lfd. Nr.	Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in Mio €	Ergebnis in Mio €
1	Asia Core Real Estate Fund SCA SICAV-RAIF	Luxemburg		24,0		
2	DB Commodity Services LLC	Wilmington		100,0	47,9	15,1
3	DB Immobilienfonds 2 GmbH & Co. KG i.L.	Frankfurt		74,0	5,0	-0,0
4	DB Impact Investment (GP) Limited	London		100,0		
5	DB Real Estate Canadainvest 1 Inc.	Toronto		100,0		
6	DB Real Estate Global Opportunities IB (Offshore), L.P.	Camana Bay		34,3		
7	DB Vita S.A.	Luxemburg		75,0	23,3	1,1
8	DBRE Global Real Estate Management IA, Ltd.	Georgetown		100,0		
9	DBRE Global Real Estate Management IB, Ltd.	Georgetown		100,0		
10	DBRE Global Real Estate Management US IB, L.L.C.	Wilmington		100,0		
11	DBX Advisors LLC	Wilmington		100,0	-5,1	-10,0

Lfd. Nr.	Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in Mio €	Ergebnis in Mio €
12	DBX Strategic Advisors LLC	Wilmington		100,0		
13	Deutsche Alternative Asset Management (France) SAS	Paris		100,0	3,2	0,8
14	Deutsche Alternative Asset Management (UK) Limited	London		100,0	43,7	-4,0
15	Deutsche Asset Management (Japan) Limited	Tokio		100,0	38,6	1,0
16	Deutsche Asset Management (Korea) Company Limited	Seoul	1	100,0	15,9	2,1
17	Deutsche Asset Management S.A.	Luxemburg		100,0	485,7	197,1
18	Deutsche Capital Partners China Limited	Georgetown		100,0		
19	Deutsche Cayman Ltd.	Georgetown		100,0		
20	Deutsche Grundbesitz Beteiligungsgesellschaft mbH	Eschborn		100,0		
21	Deutsche Grundbesitz-Anlagegesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt	2	99,8		
22	Deutscher Pensionsfonds Aktiengesellschaft	Bonn	1	25,1	9,7	0,0
23	Deutsches Institut für Altersvorsorge GmbH	Frankfurt		22,0		
24	DG China Clean Tech Partners	Tianjin		49,9		
25	DI Deutsche Immobilien Treuhandgesellschaft mbH	Frankfurt	2	100,0		
26	DWS Alternatives Global Limited	London		100,0	176,7	-4,5
27	DWS Alternatives GmbH	Frankfurt	2	100,0	16,5	0,0
28	DWS Beteiligungs GmbH	Frankfurt	2	99,1	336,4	0,0
29	DWS CH AG	Zürich		100,0	15,8	4,9
30	DWS Distributors, Inc.	Wilmington		100,0	73,6	7,3
31	DWS Far Eastern Investments Limited	Taipeh		60,0	7,7	-1,3
32	DWS Group Services UK Limited	London		100,0	54,0	8,7
33	DWS Grundbesitz GmbH	Frankfurt	2	99,9	21,7	0,0
34	DWS International GmbH	Frankfurt	2	100,0	82,3	0,0
35	DWS Investment GmbH	Frankfurt	2	100,0	193,6	0,0
36	DWS Investment Management Americas, Inc.	Wilmington		100,0	1.791,7	58,1
37	DWS Investments Australia Limited	Sydney		100,0	4,8	-0,9
38	DWS Investments Hong Kong Limited	Hongkong		100,0	16,0	-0,2
39	DWS Investments Shanghai Limited	Schanghai		100,0		
40	DWS Investments Singapore Limited	Singapur		100,0	260,0	32,7
41	DWS Investments UK Limited	London		100,0	189,0	0,0
42	DWS Real Estate GmbH	Frankfurt	2	89,9	52,7	0,0
43	DWS Service Company	Wilmington		100,0	9,0	-9,3
44	DWS Trust Company	Salem		100,0	26,1	0,9
45	DWS USA Corporation	Wilmington		100,0	1.301,7	23,1
46	Elizabethan Holdings Limited	Georgetown		100,0		
47	Elizabethan Management Limited	Georgetown		100,0		
48	European Value Added I (Alternate G.P.) LLP	London		100,0		
49	G.O. IB-US Management, L.L.C.	Wilmington		100,0		
50	Harvest Fund Management Co., Ltd.	Schanghai	1	30,0	595,4	148,6
51	Leonardo III Initial GP Limited	London		100,0		
52	P.F.A.B. Passage Frankfurter Allee Betriebsgesellschaft mbH	Berlin		22,2		
53	Private Equity Solutions SCSp	Munsbach		99,1		
54	RoPro U.S. Holding, Inc.	Wilmington		100,0	255,6	39,7
55	RREEF America L.L.C.	Wilmington		100,0	219,5	38,8
56	RREEF DCH, L.L.C.	Wilmington		100,0		
57	RREEF European Value Added I (G.P.) Limited	London		100,0		
58	RREEF Fund Holding Co.	Georgetown		100,0	20,3	3,3
59	RREEF Management L.L.C.	Wilmington		100,0	196,5	10,2
60	Tianjin Deutsche AM Fund Management Co., Ltd.	Tianjin		100,0		
61	Treuinvest Service GmbH	Frankfurt		100,0		
62	WEPLA Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt		100,0	138,8	7,6
63	Whale Holdings S.à r.l.	Luxemburg		100,0	1,5	1,4

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus der Ergebnisabführung für das Geschäftsjahr 2018 gegenüber der DWS Beteiligungs GmbH über 339.879 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €), gegenüber der DWS Real Estate GmbH über 23.221 Tsd € (Vorjahr 29.000 Tsd €) und gegenüber der DWS International GmbH über 5.461 Tsd € (Vorjahr 4.617 Tsd €) sowie ein an DWS USA Corporation ausgereichtes nachrangiges Darlehen.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind täglich fällig und werden sowohl bei verbundenen Unternehmen als auch bei externen Kreditinstituten gehalten.

Aktive latente Steuern

Im Geschäftsjahr betragen die aktiven latenten Steuern 27.722 Tsd €. Diese beruhen im Wesentlichen auf temporären Wertunterschieden bei den Organgesellschaften aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden im Zusammenhang mit mitarbeiterbezogenen Verpflichtungen. In 2017 enthielten die Finanzdaten nach HGB aufgrund der Bestimmungen zu größenabhängigen Bilanzierungserleichterungen für Kleinkapitalgesellschaften keine latenten Steuern, so dass im Geschäftsjahr 2018 ein erstmaliger Ansatz latenter Steuern erfolgte.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 1.345 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €) enthält den Saldo aus der Verrechnung von langfristigen Pensionsverpflichtungen mit dem zugeordneten Deckungsvermögen in Höhe von 9.156 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €). Den Verpflichtungen in Höhe von 7.811 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €) stehen die mit dem Zeitwert angesetzten relevanten Vermögensgegenstände in Höhe von 9.156 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €) gegenüber. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 9.156 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €), die Bewertung mit dem Zeitwert zum Bilanzstichtag ergibt einen Mehrwert von 0 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €).

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde zum 31. Dezember 2018 nach der Anwartschaftsbarwertmethode in Höhe von 7.811 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €) berechnet.

Das Deckungsvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag unter Ansatz zu Zeitwerten auf 9.156 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €). Nach Verrechnung des Deckungsvermögens mit der Pensionsrückstellung entsprechend den Vorgaben des BilMoG ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung, der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

Das Deckungsvermögen besteht aus verschiedenen, von einer Tochtergesellschaft aufgelegten Pensionsfonds. Deren Bewertung erfolgt zum Zeitwert und beläuft sich auf 9.156 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €).

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betragen 1.821 Tsd € (Vorjahr 9.667 Tsd €).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen kurzfristige Rückstellungen im Zusammenhang mit der Geschäftsbesorgung durch die DWS Management GmbH in Höhe von 23.901 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus kurzfristigen Fremdkapitalaufnahmen bei Tochtergesellschaften.

Eigenkapital

Das zum 31. Dezember 2018 ausgewiesene Eigenkapital beträgt 7.983.145 Tsd € (Vorjahr 6.500.453 Tsd €) und setzt sich aus dem gezeichneten Kapital (200.000 Tsd €; Vorjahr 200.000 Tsd €), der Kapitalrücklage (7.457.536 Tsd €; Vorjahr 6.277.907 Tsd €), der gesetzlichen Rücklage (20.000 Tsd €; Vorjahr 10.000 Tsd €; Einstellung in Höhe von 10.000 Tsd € aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres gemäß § 152 Absatz 3 Nummer 1 AktG) und dem Bilanzgewinn (305.609 Tsd €; Vorjahr 12.546 Tsd €) zusammen. Die Kapitalrücklage entfällt in Höhe von 4.346.969 Tsd € (Vorjahr 4.346.969 Tsd €) auf Kapitalrücklagen gemäß § 272 Absatz 2 Nummer 1 HGB sowie in Höhe von 3.110.567 Tsd € (Vorjahr 1.930.938 Tsd €) auf Kapitalrücklagen gemäß § 272 Absatz 2 Nummer 4 HGB.

Die DB Beteiligungs-Holding GmbH, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Deutsche Bank AG, hält einen Anteil von 79,49% an der DWS KGaA.

Fremdwährungsposition

Zum Bilanzstichtag liegen auf ausländische Währung lautende Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.323.284 Tsd € (Vorjahr 1.186.222 Tsd €) vor. Es sind keine Währungsverbindlichkeiten vorhanden.

Termingeschäfte

Es liegen zum Bilanzstichtag keine offenen Termingeschäfte zur Absicherung von Vermögensgegenständen oder Schulden vor. Zukünftig ist vorgesehen, Währungsabsicherungsgeschäfte für bestimmte Finanzanlagen vorzunehmen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Dienstleistungen aus Service- und Infrastrukturbereichen, welche die Gesellschaft für Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2018 erbracht hat. Davon entfallen 1.315 Tsd € auf Deutschland, 841 Tsd € auf das restliche Europa, 811 Tsd € auf Nord- und Südamerika und 175 Tsd € auf Asien/Pazifik.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen einen Ertrag aus der Anpassung von Erträgen aus Ergebnisabführungsverträgen.

Personalaufwand

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten einen Ertrag bei den Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 906 Tsd €, der im Wesentlichen aus dem Transfer der Pensionspläne für Mitarbeiter resultiert, die aus anderen Gesellschaften der DWS-Gruppe in die Gesellschaft gewechselt sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen andere Verwaltungsaufwendungen (52.748 Tsd €; Vorjahr 906 Tsd €) enthalten, die hauptsächlich Aufwendungen vom Deutsche Bank Konzern sowie Aufwendungen von der DWS Management GmbH enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten im Wesentlichen Dividenden der DWS Alternatives Global Limited (60.192 Tsd €), der Deutsche Alternative Asset Management (UK) Limited (50.321 Tsd €) sowie der DWS Investments Singapore Limited (22.527 Tsd €).

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen enthalten die Ergebnisabführung der DWS Beteiligungs GmbH über 336.239 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €), DWS Real Estate GmbH über 21.198 Tsd € (Vorjahr 29.000 Tsd €) und der DWS International GmbH über 5.461 Tsd € (Vorjahr 4.617 Tsd €). Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter der DWS Real Estate GmbH in Höhe von 2.023 Tsd € (Vorjahr 170 Tsd €) sowie der DWS Beteiligungs GmbH in Höhe von 3.640 Tsd € (Vorjahr 0 Tsd €) wurden mindernd berücksichtigt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sind Negativzinsen aus laufenden Konten in Höhe von 1.030 Tsd € enthalten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen das Investment in Deutsche Alternative Asset Management (UK) Limited in Höhe von 36.660 Tsd € sowie das Investment in Deutsche Asset Management (Japan) Limited in Höhe von 22.700 Tsd €.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Bereitstellungsgebühren für eine Kreditfazilität sowie positive Zinsaufwendungen aus Darlehensaufnahmen bei Tochtergesellschaften in Höhe von 326 Tsd €.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Ertragsteueraufwand in Höhe von 81.527 Tsd € enthält laufende Steueraufwendungen in Höhe von 109.249 Tsd € abzüglich eines latenten Steuerertrags in Höhe von 27.722 Tsd € aus der erstmaligen Anwendung von HGB Vorschriften für latente Steueransprüche in 2018.

Angabe zu ausschüttungsgesperren Beträgen im Sinne der §§ 253 Absatz 6 und 268 Absatz 8 HGB

Es bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge betreffend aktivierter latenter Steuern in Höhe von 27.722 Tsd €. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 HGB beträgt 1.477 Tsd €. Bei der DWS KGaA entsprechen die nach Gewinnausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich des Bilanzgewinns mindestens der Summe der zu beachtenden Beträge.

Sonstige Angaben

Kapitalverhältnisse

Stammaktien

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft besteht aus nennwertlosen Namensaktien. Zum 31. Dezember 2018 belief sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft auf 200 Mio € und ist in bis zu 200.000.000 Inhaber-Stammaktien eingeteilt. Nach deutschem Recht entspricht jede Aktie einem gleich hohen Anteil am gezeichneten Kapital. Demnach beträgt der rechnerische Nominalwert jeder Aktie 1,00 €, der sich mittels Division des gezeichneten Gesamtkapitals durch die Anzahl der Aktien ergibt. Alle ausgegebenen Stammaktien sind voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Am 7. März 2018 wurde in einer außerordentlichen Hauptversammlung der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals von bis zu 100 Mio € zugestimmt.

Genehmigtes Kapital	Allgemeine Beschreibung	Befristet bis
40.000.000 €	Genehmigtes Kapital 2018 / I	31. Januar 2023
60.000.000 €	Genehmigtes Kapital 2018 / II	31. Januar 2023

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 31. Januar 2023 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 40 Mio € zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2018/I“). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist jedoch ermächtigt, Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Darüber hinaus ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Bezugsrecht auszuschließen, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt und – bis zu einem begrenzten Teil des Gesamtnennbetrages von bis zu 20 Mio € – das Bezugsrecht in vollem Umfang auszuschließen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und die insgesamt seit der Ermächtigung gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung 10% des Grundkapitals nicht übersteigen. Auf die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden. Beschlüsse der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2018/I und zum Ausschluss des Bezugsrechts bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Die neuen Aktien können auch von durch die persönlich haftende Gesellschafterin bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Nach § 4 Absatz 5 der Satzung ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 31. Januar 2023 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Geldeinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 60 Mio € zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2018/II“). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist jedoch ermächtigt, Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Beschlüsse der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2018/II und zum Ausschluss des Bezugsrechts bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats. Die neuen Aktien können auch von durch die persönlich haftende Gesellschafterin bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Das genehmigte Kapital wurde bislang nicht genutzt.

Angaben nach § 160 Absatz 1 Nummer 8 AktG

Zum 31. Dezember 2018 waren uns folgende Aktionäre, die gemäß § 33 Wertpapierhandelsgesetz einen Stimmrechtsanteil von mindestens 3% halten, bekannt:

Zum 20. April 2018 hielt die DB Beteiligungs-Holding GmbH 158.981.872 Anteile oder 79,49% der Aktien der DWS KGaA. Uns sind mit Stand zum 31. Dezember 2018 keine Änderungen dieser Eigentumsverhältnisse bekannt. Die DB Beteiligungs-Holding GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Deutsche Bank AG.

Nippon Life Insurance Company meldete in der Stimmrechtsmitteilung vom 22. März 2018 einen Bestand von 5% DWS KGaA Aktien. Mit Stand zum 31. Dezember 2018 sind uns keine Änderungen dieser Eigentumsverhältnisse bekannt.

Zahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 im Durchschnitt 41 (im Vorjahr: 0) außertariflich angestellte Mitarbeiter sowie 5 tariflich angestellte Mitarbeiter (im Vorjahr: 0) beschäftigt.

Zusätzlich erbrachte Leistungen des Abschlussprüfers

Neben der Konzernabschlussprüfung der DWS KGaA und verschiedener Jahresabschlussprüfungen ihrer Tochtergesellschaften wurden zusätzlich bestimmte prüfungsnahe Dienstleistungen und steuerliche Beratungsleistungen durch den Abschlussprüfer der DWS KGaA, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland, erbracht.

Die prüfungsnahen Dienstleistungen beinhalteten andere Bestätigungsleistungen, die gesetzlich oder durch Rechtsverordnung gefordert sind. Insbesondere betraf dies die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen. Ferner wurden freiwillige Bestätigungsleistungen durchgeführt. Diese umfassten insbesondere freiwillige Prüfungen für interne Managementzwecke.

Steuerliche Beratungsleistungen bestanden aus Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung und Überprüfung von Steuererklärungen sowie Beratungsleistungen zur Beurteilung und Einhaltung steuerlicher Regelungen.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Angaben über das Gesamthonorar des Abschlussprüfers sind im Anhang zum Konzernabschluss der DWS KGaA enthalten.

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2018 beliefen sich die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung auf 13.886.618 €, davon entfielen 3.747.303 € auf aktienbasierte Vergütungsbestandteile.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten satzungsgemäß eine feste jährliche Vergütung. Die Jahresgrundvergütung beläuft sich für jedes Aufsichtsratsmitglied auf 85.000 €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Doppelte, der Stellvertreter das Eineinhalbfache dieses Betrags. Für Mitgliedschaft und Vorsitz in den Ausschüssen des Aufsichtsrats werden zusätzliche feste jährliche Vergütungen gezahlt. Die ermittelte Vergütung ist dem jeweiligen Aufsichtsratsmitglied innerhalb der ersten drei Monate des Folgejahres auszuführen. Bei unterjährigen Wechseln im Aufsichtsrat erfolgt die Vergütung für das Geschäftsjahr zeitanteilig, und zwar mit Aufrundung/Abrundung auf volle Monate. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das Geschäftsjahr 2018 eine Gesamtvergütung von 522.292 € (ohne Umsatzsteuer), die im ersten Quartal 2019 ausgezahlt wird. Aktionärsvertreter im Aufsichtsrat, die dem Deutsche Bank Konzern angehören, sowie ein weiterer unabhängiger Aktionärsvertreter haben im Einklang mit den jeweiligen Richtlinien und Verfahren auf ihre Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2018 verzichtet.

Vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Gesellschaft werden der Hauptversammlung vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn von 305.609 Tsd € einen Betrag von 274.000 Tsd € (entspricht 1,37 € je Aktie) als Dividende auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 31.609 Tsd € auf neue Rechnung vorzutragen.

Organe

Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin

Im Geschäftsjahr 2018 gehörten der Geschäftsführung folgende Mitglieder an:

Dr. Asoka Wöhrmann, * 1965

Vorsitzender der Geschäftsführung (seit 25. Oktober 2018)

Pierre Cherki, * 1966

Co-Leiter Investment Group (seit 1. März 2018)

Mark Cullen, * 1955

Chief Operating Officer (seit 1. Dezember 2018)

Jonathan Eilbeck, * 1967

Chief Operating Officer (1. März 2018 – 30. November 2018)

Dirk Görgen, * 1981

Co-Leiter Global Coverage Group (seit 1. Dezember 2018)

Robert Kendall, * 1974

Co-Leiter Global Coverage Group (seit 1. März 2018)

Stefan Kreuzkamp, * 1966

Chief Investment Officer und Co-Leiter Investment Group (seit 1. März 2018)

Thorsten Michalik, * 1972

Co-Leiter Global Coverage Group (1. März 2018 – 30. November 2018)

Nicolas Moreau, * 1965

Vorsitzender der Geschäftsführung (1. März 2018 – 25. Oktober 2018)

Claire Peel, * 1974

Chief Financial Officer (seit 1. März 2018)

Nikolaus von Tippelskirch, * 1971

Chief Control Officer (seit 1. März 2018)

Die folgende Tabelle zeigt die Mitglieder der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2018 mit Angabe ihres Geburtsjahres, des Datums ihrer Bestellung, des Datums ihres Austritts beziehungsweise des Jahres, in dem ihre Amtszeit endet, sowie ihrer Position in der Geschäftsführung und ihrer Mitgliedschaft in Aufsichtsräten anderer Gesellschaften und sonstiger Mandate.

Name	Geburtsjahr	Erste Bestellung	Bestellung bis	Position	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate
Dr. Asoka Wöhrmann	1965	25. Okt. 2018	2021	Vorsitzender der Geschäftsführung / Chief Executive Officer (CEO)	Vorsitzender des Aufsichtsrats der DWS Investment GmbH (Mitglied seit 13. Dezember 2018, Vorsitzender seit 19. Dezember 2018); Vorsitzender des Aufsichtsrats der norisbank GmbH (bis 31. Dezember 2018); Mitglied des Aufsichtsrats der SCHUFA Holding AG (bis 31. Dezember 2018)
Claire Peel ¹	1974	1. Mrz. 2018	2021	Chief Financial Officer (CFO)	Mitglied des Aufsichtsrats der DWS Investment GmbH; Mitglied des Aufsichtsrats der DWS Investment S.A., Luxemburg
Mark Cullen	1955	1. Dez. 2018	2021	Chief Operating Officer (COO)	keine
Nikolaus von Tippelskirch ¹	1971	1. Mrz. 2018	2021	Chief Control Officer (CCO)	nicht-geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors der DWS USA Corporation; Mitglied des Aufsichtsrats der DWS Investment S.A., Luxemburg; Mitglied der Geschäftsführung und Chief Executive Officer der Deutsche Bank Europe GmbH (bis 30. April 2018); Mitglied des Verwaltungsrats der Deutsche Bank Suisse S.A. (bis 19. September 2018)
Stefan Kreuzkamp ¹	1966	1. Mrz. 2018	2021	Chief Investment Officer (CIO) und Co-Leiter Investment Group	Mitglied der Geschäftsführung der DWS Investment GmbH; Mitglied der Geschäftsführung der DWS Beteiligungs GmbH; Mitglied des Aufsichtsrats der DWS Investment S.A., Luxemburg
Pierre Cherki ¹	1966	1. Mrz. 2018	2021	Co-Leiter Investment Group	Mitglied des Board of Directors der DWS USA Corporation; Manager der RREEF America LLC; Manager der RREEF Management LLC; Manager der RREEF Fund Holding Co.; Vorsitzender des Aufsichtsrats der DWS Grundbesitz GmbH; Vorsitzender des Aufsichtsrats der DWS Alternatives GmbH; nicht-geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors der Greenwood Properties Corp.
Robert Kendall ¹	1974	1. Mrz. 2018	2021	Co-Leiter Global Coverage Group	Mitglied des Board of Directors der DWS USA Corporation und Chief Executive Officer
Dirk Görgen	1981	1. Dez. 2018	2021	Co-Leiter Global Coverage Group	Mitglied der Geschäftsführung der DWS Investment GmbH (seit 1. Dezember 2018); Mitglied der Geschäftsführung der DWS Beteiligungs GmbH (seit 18. Dezember 2018); Vorsitzender des Aufsichtsrats der DB Direkt GmbH
Nicolas Moreau ¹	1965	1. Mrz. 2018	25. Okt. 2018	Vorsitzender der Geschäftsführung / Chief Executive Officer (CEO)	Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank AG (bis 31. Dezember 2018); Vorsitzender des Aufsichtsrats der DWS Investment GmbH (bis 25. Oktober 2018)
Jonathan Eilbeck ¹	1967	1. Mrz. 2018	30. Nov. 2018	Chief Operating Officer (COO)	Mitglied des Management Boards der Harvest Fund Management Co. Limited, China (bis 29. November 2018)
Thorsten Michalik ¹	1972	1. Mrz. 2018	30. Nov. 2018	Co-Leiter Global Coverage Group	keine

¹ Am 1. März 2018 zum Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin bestellt und seit Umwandlung in die DWS KGaA am 3. März 2018 für die Führung ihrer Geschäfte verantwortlich.

Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2018 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an. Darüber hinaus ist bei den Aufsichtsratsmitgliedern der Wohnort angegeben.

Karl von Rohr

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
seit 3. März 2018
Frankfurt am Main

Ute Wolf

- Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
seit 22. März 2018
Düsseldorf

Stephan Accorsini *

seit 29. Mai 2018
Frankfurt am Main

Aldo Cardoso

seit 22. März 2018
London

Guido Fuhrmann

vom 3. März 2018 bis 22. März 2018
Frankfurt am Main

Philipp Gossow

vom 3. März 2018 bis 17. Juli 2018
Frankfurt am Main

Sylvie Matherat

seit 3. März 2018
Frankfurt am Main

Angela Meurer *

seit 29. Mai 2018
Frankfurt am Main

Richard I. Morris, Jr.

seit 18. Oktober 2018
London

Dr. Mathias Otto

vom 3. März 2018 bis 22. März 2018
Sulzbach

Hiroshi Ozeki

seit 22. März 2018
New York

Dr. Dirk Reiche

vom 3. März 2018 bis 22. März 2018
Hamburg

Erwin Stengele *

seit 29. Mai 2018
Oberursel

Margret Suckale

seit 22. März 2018
Hamburg

Dr. Michael Welker

vom 3. März 2018 bis 22. März 2018
Königstein im Taunus

Dr. Asoka Wöhrmann

vom 3. März 2018 bis 25. Oktober 2018
Königstein im Taunus

Said Zanjani *

seit 29. Mai 2018
Langgöns

* Arbeitnehmervertreter

In der folgenden Tabelle sind die Mitglieder des Aufsichtsrats im Jahr 2018, ihr Geburtsjahr, das Jahr ihrer Wahl oder Bestellung, das Jahr oder Datum, in dem ihr Mandat beziehungsweise ihre Bestellung endet oder geendet hat, sowie ihre Position im Aufsichtsrat, ihre Haupttätigkeit und ihre Mitgliedschaft in Aufsichtsräten anderer Gesellschaften und sonstige Mandate aufgeführt.

Name	Geburtsjahr	Ernennung		Position im Aufsichtsrat	Haupttätigkeiten ⁵	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate ⁵
		Von	Bis			
Karl von Rohr	1965	2018	2023	Vorsitzender und Aktionärsvertreter	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank AG und Chief Administrative Officer	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank AG; Mitglied des Aufsichtsrats des BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. (bis Juli 2018); Mitglied des Aufsichtsrats der BVV Versorgungskasse des Bankgewerbes e.V. (bis Juli 2018); Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Postbank AG (bis Mai 2018)
Ute Wolf	1968	2018	2023	Stellvertretende Vorsitzende und Aktionärsvertreterin	Finanzvorstand der Evonik Industries AG	Mitglied des Vorstands der Evonik Industries AG; Mitglied des Aufsichtsrats der Evonik Nutrition & Care GmbH; Mitglied des Aufsichtsrats der Evonik Performance Materials GmbH; Mitglied des Aufsichtsrats der Evonik Resource Efficiency GmbH; Mitglied des Aufsichtsrats der Klöckner & Co. SE; Mitglied des Aufsichtsrats der Pensionskasse Degussa VVaG
Stephan Accorsini	1969	2018		Arbeitnehmersvertreter, gerichtlich bestellt ³	1. Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der DWS Investment Gruppe	keine
Aldo Cardoso	1956	2018	2023	Aktionärsvertreter	Vorsitzender des Boards von Bureau Veritas	Vorsitzender des Boards von Bureau Veritas; Director von Engie; Director von Imerys; Director von Worldline
Sylvie Matherat	1962	2018	2023	Aktionärsvertreterin	Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG und Chief Regulatory Officer	Mitglied des Vorstands der Deutsche Bank AG; Mitglied des Board of Directors der DB USA Corporation
Angela Meurer	1962	2018		Arbeitnehmersvertreter, gerichtlich bestellt ³	Vorsitzende der Konzernschwerbehindertenvertretung der Deutsche Bank AG	keine
Richard I. Morris, Jr.	1949	2018	2019	Aktionärsvertreter, gerichtlich bestellt ⁶	Direktor und Berater von Gesellschaften wie Jupiter Fund Management plc., Merian Global Investors, Söderberg & Partners AB	Non-Executive Director von Merian Global Investors; Non-Executive Director von Söderberg & Partners AB
Hiroshi Ozeki	1964	2018	2023	Aktionärsvertreter	Managing Executive Officer, Regionaler CEO für Amerika und Europa, Berater (Abteilungen für Globale Geschäftsplanung und Globales Versicherungsgeschäft) der Nippon Life Insurance Company	Managing Executive Officer der Nippon Life Insurance Company; Director der Nippon Life Schroders Asset Management Europe Limited; Director der Nippon Life Insurance Company of America; Director der Nippon Life Global Investors Americas, Inc.; Non-Executive Director der Nippon Life Global Investors Europe Plc
Erwin Stengele	1969	2018		Arbeitnehmersvertreter, gerichtlich bestellt ³	2. Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der DWS Investment Gruppe	keine
Margret Suckale	1956	2018	2023	Aktionärsvertreter	Ehemaliges Mitglied des Vorstands der BASF SE	Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Telekom AG; Mitglied des Aufsichtsrats der HeidelbergCement AG
Said Zanjani	1958	2018		Arbeitnehmersvertreter, gerichtlich bestellt ³	Vorsitzender des Betriebsrats der DWS Investment Gruppe	keine

Name	Geburtsjahr	Ernennung		Position im Aufsichtsrat	Haupttätigkeiten ⁵	Aufsichtsratsmandate und sonstige Mandate ⁵
		Von	Bis			
Frühere Mitglieder:						
Dr. Asoka Wöhrmann ⁴	1965	2018	25. Okt. 2018	Aktionärsvertreter	Leiter Privatkunden Deutschland der Deutsche Bank Gruppe	Vorsitzender des Aufsichtsrats der norisbank GmbH (bis Dezember 2018); Mitglied des Aufsichtsrats der SCHUFA Holding AG (bis Dezember 2018)
Philipp Gossow ¹	1974	2018	17. Jul. 2018	Aktionärsvertreter	Leiter Privat- und Geschäftskunden International der Deutsche Bank Gruppe	Nicht-geschäftsführendes Mitglied des Board of Directors der Deutsche Bank S.A.E.; Mitglied des Aufsichtsrats der Deutsche Bank Polska S.A.
Dr. Michael Welker ²	1967	2018	22. Mrz. 2018	Aktionärsvertreter	Stellvertretender Leiter Global Governance der Deutsche Bank Gruppe	keine
Guido Fuhrmann ²	1963	2018	22. Mrz. 2018	Aktionärsvertreter	Leiter Personalwesen Deutschland der Deutsche Bank Gruppe	keine
Dr. Mathias Otto ²	1963	2018	22. Mrz. 2018	Aktionärsvertreter	Co-Leiter Rechtsabteilung Deutschland der Deutsche Bank Gruppe	keine
Dr. Dirk Reiche ²	1970	2018	22. Mrz. 2018	Aktionärsvertreter	Co-Leiter Group Management Consulting der Deutsche Bank Gruppe	keine

¹ Kommissarisches Mitglied des Aufsichtsrats, durch ein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied ersetzt.

² Übergangsmittglied des Aufsichtsrats, durch ein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied ersetzt.

³ Gerichtlich bestellt bis zum Schluss der nächsten Wahl der Arbeitnehmervertreter.

⁴ Aktionärsvertreter bis zum 25. Oktober 2018.

⁵ Für in 2018 ausgeschiedene Mitglieder des Aufsichtsrats sind die Angaben zum Zeitpunkt ihrer Wahl oder Bestellung aufgeführt, für die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats entsprechen die Angaben dem Stand zum 31. Dezember 2018.

⁶ Gerichtlich bestellt bis zum Schluss der nächsten ordentlichen Hauptversammlung.

Ständige Ausschüsse des Aufsichtsrats

Prüfungs- und Risikoausschuss

Ute Wolf
- Vorsitzende

Stephan Accorsini *

Aldo Cardoso

Sylvie Matherat

Nominierungsausschuss

Karl von Rohr
- Vorsitzender

Richard I. Morris, Jr.

Margret Suckale

Said Zanjani *

Vergütungskontrollausschuss

Margret Suckale
- Vorsitzende

Aldo Cardoso

Erwin Stengele *

* Arbeitnehmervertreter

Gemeinsamer Ausschuss der DWS

Karl von Rohr
seit 7. Mai 2018

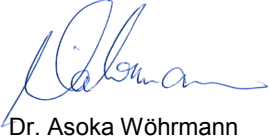
James von Moltke
seit 7. Mai 2018

Ute Wolf
seit 23. April 2018

Hiroshi Ozeki
seit 23. April 2018

Frankfurt am Main, 15. März 2019

DWS Group GmbH & Co. KGaA



Dr. Asoka Wöhrmann



Claire Peel



Mark Cullen



Nikolaus von Tippelskirch



Stefan Kreuzkamp



Pierre Cherki



Robert Kendall



Dirk Görgen

Bestätigungen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der DWS Group GmbH & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DWS Group GmbH & Co. KGaA vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der DWS Group GmbH & Co. KGaA und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der DWS Group GmbH & Co. KGaA und des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 15. März 2019



Dr. Asoka Wöhrmann



Claire Peel



Mark Cullen



Nikolaus von Tippelskirch



Stefan Kreuzkamp



Pierre Cherki



Robert Kendall



Dirk Görgen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Group GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DWS Group GmbH & Co. KGaA (bis 2. März 2018: DWS Group SE), Frankfurt am Main – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der DWS Group GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang. Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung finden sich im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt „Erläuterungen zum Jahresabschluss der DWS Group GmbH & Co. KGaA nach HGB“.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der DWS Group GmbH & Co. KGaA zum 31. Dezember 2018 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 7.649 Mio ausgewiesen. Der Anteil der Finanzanlagen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 90% und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft mit Hilfe des Discounted Cash-Flow Verfahrens unter Einbeziehung von Sachverständigen für jene Anteile an verbundenen Unternehmen, bei denen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen.

Die für das Discounted Cash-Flow Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten zwei bis fünf Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist.

Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted Cash-Flow Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt unter anderem für die Beurteilung von Anhaltspunkten für Wertminderungen, die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung.

In den letzten beiden Jahren haben sich die Geschäftsaussichten aufgrund der erhöhten Wettbewerbsintensität nachhaltig verschlechtert. Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 59 Mio vorgenommen. Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Finanzanlagen nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen des Beteiligungscontrollings sowie Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Beurteilung der Werthaltigkeit der gehaltenen Finanzanlagen verschafft. Dabei haben wir uns intensiv mit der Vorgehensweise der Gesellschaft zur Bestimmung von Abschreibungsbedarf auseinander gesetzt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen eingeschätzt, ob Anhaltspunkte für von der Gesellschaft nicht identifizierten Abschreibungsbedarf bestehen. Hierbei haben wir auch die Informationen einbezogen, die die DWS Group GmbH & Co. KGaA regelmäßig zur Beurteilung potentiell wertmindernder Sachverhalte von ihren Beteiligungsunternehmen erhebt.

Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie des Bewertungsmodells für die von der Gesellschaft bzw. von einem von der Gesellschaft beauftragten unabhängigen Sachverständigen durchgeführten Unternehmensbewertungen beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen, z.B. dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt. Die langfristige Wachstumsrate haben wir anhand von Prognosen der Economist Intelligence Unit und des International Monetary Fund zu Inflation und realem BIP Wachstum verifiziert.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter, insb. den risikofreien Zinssatz, die Marktrisiko-prämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus mögliche Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes, der erwarteten Zahlungsströme bzw. der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht (Sensitivitätsanalyse), indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben. Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundene Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen, Einschätzungen und Parameter der Gesellschaft sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und

beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 20. Februar 2018 als Abschlussprüfer gewählt und nachfolgend vom Aufsichtsrat mündlich beauftragt. Der Prüfungsauftrag wurde mit Schreiben vom 9. November 2018 dokumentiert. Wir prüfen die DWS Group GmbH & Co. KGaA als kapitalmarktorientiertes Unternehmen seit ihrem Börsengang im Geschäftsjahr 2018.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Die von uns zusätzlich zur Abschlussprüfung erbrachten Leistungen sind im Abschnitt „Zusätzlich erbrachte Leistungen des Abschlussprüfers“ des Anhangs aufgeführt.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Ulrich Kuppler.

Frankfurt am Main, 15. März 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Kuppler
Wirtschaftsprüfer

gez. Lehmann
Wirtschaftsprüfer



Impressum

DWS Group GmbH & Co KGaA

Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon:+49 (069) 910-12371
info@dws.com

Investor Relations
+49 (69) 910-14700
Investor.relations@dws.com

Veröffentlichung
Veröffentlicht am 22. März 2019

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der DWS derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Entwicklung von Vermögenswerten und die Entwicklung von Marktvolatilitäten, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Zuverlässigkeit unserer Risikomanagementpolitik, -verfahren und -methoden sowie andere in diesem Bericht beschriebene Risiken.

